"RepaintCab T3, v3.5“

vom 17.12.2008 auf Basis des Cabview "BR78" (Version 2) von MadMike aus 2002, dem für seine Zustimmung (Webseite!) zum Weiterverwenden herzlich gedankt wird.

Repaint-Autor:
e.m.i.l.
msts-post@web.de
.....

Verwendung auf eigene Gefahr und ohne Ansprüche gegen die Autoren.
Bitte beachten:
Sämtliche Rechte an den verwendeten Original-Cabviews, von Fotos und deren Einzelteile verbleiben unberührt bei deren Autoren, die der repainteten Cabview-Elemente beim Repaint-Autor. Dieses „RepaintCab“ bleibt Freeware und darf nur komplett und unverändert weitergereicht werden.
Wird es verändert, darf es wegen der Rechte der Original-Autoren jedoch nur mit meiner und deren vorherigen Zustimmung und unter Nennung aller Autoren weitergegeben werden. Dazu müssen diese und alle weiteren vorhandenen „Readme“-Dateien unverändert beiliegen.
Nicht erlaubt ist eine kommerzielle Nutzung des RepaintCab sowie eigenmächtiges Hochladen auf Webseiten, Homepages oder ähnlichen Angeboten. Weitergabe gegen Geld ist verboten.

Weil ich zu 90 % im Führerhaus fahre, wollte ich für diese berühmte preußische Lok, dessen Existenz als MSTS-Exemplar wir Volker Bollig danken, unbedingt ein ganz eigenes Cab haben, bei welchem vor allem die Fensteranordnungen wenigstens annähernd stimmen. Der relativ luftige Aufbau sollte speziell auch nach hinten etwas mehr Feeling bieten. Für diese einst in halb Europa herumlaufende nette kleine Freundin ein Muß, bietet ihr „Rück-Blick“ hier doch ein nahe am Vorbild erscheinendes Erlebnis.

Das war für mich Anlaß, eine wenigstens annähernd vorbildgerechte „Arbeitsssituation“ für den Lf. und auch seinem Heizer zu schaffen.
Ein Foto des Originalkessels von G. Hippchen - dem dafür speziell gedankt wird - bringt wegen günstiger Perspektive einen wenn auch nicht exakt vorbildgerechten, so doch brauchbaren Eindruck.
Einiges blieb jedoch wieder reine Phantasie. Meine Grafikkünste reichen derzeit nicht für Besseres. Eigenständig ein komplettes Cab zu entwerfen gelingt mir leider nicht.

Natürlich wurde als Folge der Änderungen auch die Lagerung der Armaturen notwendig.
Hier mußten gar komplett neue erstellt werden, weil für die kleine Loks erst ein passenderes Cabview geschaffen werden mußte. Zumindest wollte ich das für mich so haben. Leider sind nicht mehr alle Bedienelemente und Manometer animiert, aber der Gesamteindruck macht das hoffentlich wieder wett.

Unter´m Strich kann in dieser Weise auf Wunsch für fast jede deutsche TS-Dampflok ein jeweils „bauartnahes“ Führerhaus genutzt werden und das Fahren mehr Freude bereiten. Die Bedienung ist erleichtert, das Tasten-System jedoch nicht verändert.
Bis es speziell für diese Lok - falls überhaupt noch vor dem MSTS II - ein wirklich vorbildgerechtes Cabview gibt, kann dieses Provisorium seinen Dienst verrichten.

Installation:
Den bisherigen Ordner "Cabview" entfernen (sicherstellen) und stattdessen diesen hier einsetzen.
Ein eventuell vorhandenes Nachtcab mit dem Dateinamen „Night“ muß im Cabviewordner bleiben,
damit es sich bei der Verwendung des BinPatches (ab V1.7.xxx) selbstständig zuschalten kann.
Ohne BinPatch muß nichts verändert werden. Das Führerhaus zeigt dann stets die übliche Tageslicht-Ausführung.
Wer dieses Cabview für andere Loks verwenden will, muß die Positionsdaten in der *.cvf-Datei anpassen - allerdings werden dann die manchmal nur angedeuteten Vorbauten im Stirnfenster nicht passen.
Nicht vergessen: In der *.eng-Datei der Lok muß hinter dem Eintrag „Cabview“ bei einem Cab-Tausch der Name der *.cvf-Datei dieses neuen Cab´s eingetragen, der bisherige gelöscht werden!

Was noch bleibt:

Fröhlichen Fahrdienst zu wünschen im neuen Führerhaus der kleinen Arbeitsbiene, deren tausende Schwestern in ihren letzten Jahren nur noch als Hofteckel die oft unbeachteten Rangierdienste leisteten.
Für mögliche grobe Fehler erbitte ich Vergebung, eventuell eine Nachricht.
Freundliches helfen und bildliche Unterlagen sind stets willkommen.
e.m.i.l.